

Verwerfung in der Centralmasse von Oisans. An dieser »faille«, die von La Grave über die Brèche de la Meije nach SSW. gegen Les Étages im Thale des Vénéon verläuft und die gleichzeitig eine aufgebrochene Antiklinalaxe darstellt, stossen die zuerst senkrecht aufgerichteten und später O. fallenden Protogine der Meije scharf gegen den W. fallenden Gneiss des Râteau ab. Echte »failles« scheinen in diesem Theile der Alpen in der That eine grössere Rolle als in der östlichen Fortsetzung dieser Zone zu spielen. Man mag übrigens der hier kurz erwähnten Hypothese von LORV, soweit sie eine Erklärung der tektonischen Verhältnisse zu geben versucht, beipflichten oder nicht, die Nothwendigkeit der Annahme einer obercarbonischen oder permischen Faltung dieses Gebirgsstückes erscheint durch die jeden Zweifel ausschliessenden Beobachtungen über die Beziehungen der Trias- und Liasablagerungen zu dem älteren Grundgebirge in zwin- gender Weise gegeben.

Die beiden folgenden Zonen bilden die eigentliche Mittelzone der Westalpen vom Golf von Genua bis zum Rhônethal. Gemeinsam ist beiden die Zusammensetzung aus jüngeren Bildungen vom unteren Carbon bis zum Eocän, während ältere krystallinische Gesteine nur sehr spärlich innerhalb derselben zu Tage treten und niemals grössere Centralmassive bilden. Diese beiden Zonen, deren Scheidung, wie sich später ergeben wird, nur für das Arbeitsgebiet von LORV eine locale Bedeutung besitzt, sollen hier fernerhin unter dem Namen »Innere Kalk- und Schieferzone der Westalpen« oder, nach der Region ihrer typischen Entwicklung als »Zone des Briançonnais« zusammengefasst werden.

Auch die zweite und dritte Zone im Sinne LORV's sind von einander mehrfach durch deutlich markirte Störungen geschieden, deren Verlauf durch die Punkte: Kleiner St. Bernhard, Bourg St. Maurice, Aime, St. Martin de Belleville, Col des Encombres, St. Michel en Maurienne, Valloire, Col de la Ponsonnière bezeichnet wird. Das tiefste Schichtglied innerhalb der zweiten Zone LORV's ist spärlich und nur in einzelnen unzusammenhängenden Partien entwickeltes Obercarbon (z. B. bei Petit Cœur zwischen Moûtiers und Albert-